

IV. Die Ehre Gottes aus der Natur.

(Org. C dur.)

Majestätisch und erhaben.

Gesang

Die Him-mel rüh-men des E-wi-gen Eh-re, ihr Schall pflanzt sei-nen

Na-men fort, ihn rühmt der Erd-kreis, ihn prei-sen die Mee-re, ver-nimm, o Mensch, ihr gött-lich

Wort! Wer trägt der Him-mel un-zähl-ba-re Ster-ne? Wer

führt die Sonn aus ih-rem Zelt? Sie kommt und leuch-tet und lacht uns von

fer-ne, und läuft den Weg gleich als ein Held, und läuft den Weg gleich als ein Held.

Klavier

ff *sf* *p* *f*

sf *p* *sf* *sf* *sf* *sf*

f *pp*

cresc. *pp* *cresc.* *f* *sf*

p *f* *f* *ff* *f* *sf* *sf* *ff*